

Claus-Dieter Krohn

Wirtschaftstheorien als politische Interessen

Die akademische Nationalökonomie
in Deutschland 1918 – 1933

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	8
Einleitung	11
I. Die nationalökonomische Forschung in Deutschland nach 1918	19
II. Ordnungstheorien gegen den sozialen Interventionsstaat ...	27
1. Das soziale System der Weimarer Republik	27
2. Der orthodoxe Liberalismus: Ludwig von Mises	33
3. Manchesterliberalismus als Sozialtheorie: Adolf Weber und seine Schule	38
4. Bürgerliche Sozialpolitik zur Revision des gesellschaft- lichen status quo	47
a. Die "Krise der Sozialpolitik" nach 1918	47
b. Die "offene" Theorie der Sozialpolitik	51
c. Sozialpolitik als Gemeinschaftsideologie: Götz Briefs und Gerhard Albrecht	56
5. Kritik der bürgerlichen Sozialpolitik: Eduard Heimanns "Soziale Theorie des Kapitalismus"	64
III. Ordnungstheorien und Monopolmacht	73
1. Veränderungen der Produktionsstruktur nach 1918: Konzentration und Rationalisierung	73
2. Wandlungen des Kartellbegriffs	79
3. Die Schmalenbach-Kontroverse	87

IV.	Ablauftheoretische Reflexionen nach der Währungs- stabilisierung	93
1.	Probleme der labilen Wirtschaftslage und die Krise nach 1929	93
2.	Beginn der konjunkturtheoretischen Debatte in Deutschland	98
a.	Die wirtschaftliche Dynamik: Joseph A. Schumpeter	101
b.	Spiethoffs Wechsellagenlehre	103
c.	Die modifizierte Unterkonsumtionstheorie Emil Lederers	105
3.	Die monetäre Konjunkturtheorie	108
a.	Stabilisierung der Dauerkonjunktur? Ludwig Albert Hahn	110
b.	Stabilisierung der Dauerdepression? Ludwig Mises	111
c.	Theorie ohne Tatsachen: Friedrich A. Hayek	114
d.	Unsicherer Aufbruch in die Konjunkturpolitik: W. Eucken, W. Röpke und A. Müller-Armack	117
4.	Ablauftheoretische Analysen der demokratischen Sozialisten: die Kieler Gruppe	123
a.	Gerhard Colms finanzwirtschaftliche Interventions- theorie	126
b.	Die konjunkturtheoretischen Beiträge Adolf Löwes	128
5.	Vermittlung von Theorie und Praxis: Der Rüstow- Kreis	132
V.	Die bürgerliche Nationalökonomie zwischen Krise und autoritärem Staat	142
1.	Das Fiasko der Nationalökonomie in der Weltwirt- schaftskrise	142
2.	Zweifel an den liberalen Selbstheilungsdogmen: Aktive Konjunkturpolitik und ihre Gegner	149
a.	Die konjunkturpolitischen Vorschläge der Sozialökonom	149
b.	Die öffentliche Auseinandersetzung um den Wagemann-Plan	157
3.	Liberaler Optionen für den starken Staat	167
4.	Renaissance des Irrationalismus nach 1933 ?	178

a. Die Historische Schule und der "Deutsche Sozialismus"	178
b. Die Ständeideologie	185
5. Entwicklungstendenzen der liberalen Theorie nach 1933	190
a. Neue Ordnungsparadigma im "Deutschen Sozialismus"	190
b. Die Totalitarismustheorie emigrierter Liberaler ...	198
Anmerkungen	206
Quellen- und Literaturverzeichnis	253
Register	277